

# Buchtenstrukturierung in der Schweinehaltung

Neben Empfehlungen zu Umbaumöglichkeiten sind auch Praxisbeispiele enthalten

Wie in der Schweinehaltung in bestehenden Haltungssystemen und Gruppengrößen eine sinnvolle Buchtenstruktur umgesetzt werden kann, wird in dem neuen Merkblatt der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), „Strukturierung von Buchten in Ferkelaufzucht und Schweinemast“, dargelegt.

Praktiker, Forscherinnen und Beraterinnen haben dabei eine Übersicht erstellt, auf welche Punkte Schweinehalter bei einem Umbau achten sollten und welche Lösungsansätze bestehen. Derzeit beschäftigen sich laut DLG viele Projekte und Forschungsgruppen mit dem Stall der Zukunft, in dem Tierwohl, Umweltschutz und Aspekte des Arbeitsschutzes sowie der Wirtschaftlichkeit vereint sein sollen. Meist seien diese Punkte nur in komplett neu geplanten Ställen umsetzbar. Doch auch vorhandene Ställe könnten optimiert werden, um den genannten Ansprüchen gerecht zu werden. Im neuen DLG-Merkblatt 458 sind deshalb entsprechende Erfahrungen aus den vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderten Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz eingeflossen.

## Umbaumöglichkeiten orientieren sich am Verhalten der Schweine

Zur Veranschaulichung werden auch Praxisbeispiele vorgestellt, die sich bereits bewährt haben. Die verschiedenen Umbaumöglichkeiten orientierten sich dabei stets am natürlichen Verhalten der Schweine sowie deren Bedürfnissen, so die DLG.

Das Merkblatt 458 „Strukturierung von Buchten in Ferkelaufzucht und Schweinemast“ ist auf der DLG-Webseite herunterzuladen. ([www.dlg.org/merkblaetter](http://www.dlg.org/merkblaetter))

DLG-Merkblatt 458

## Strukturierung von Buchten in Ferkelaufzucht und Schweinemast



[www.DLG.org](http://www.DLG.org)



Kann ab sofort auf der DLG-Website heruntergeladen werden.